

## Minister von Bötticher besucht Liether Kalkgrube

Das Geotop bei Klein Nordende wurde mit modernem Besucherinformationssystem ausgestattet



von links: Umweltminister Christian von Bötticher; Vorsitzender der Kulturgemeinschaft Tornesch, Hans-Joachim Wohlenberg; stellv. Landesvorsitzender des SHHB, Hans-Hubertus von Hill

Geologen und interessierte Besucher der Liether Kalkgrube können sich über ein verbessertes Besucherinformationssystem freuen: auf neun hochwertigen Informationstafeln ist das Wichtigste rund um die Liether Kalkgrube jetzt zusammengefasst. Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Christian von Bötticher, weihte persönlich den neuen Lehrpfad ein.

Die Schau- und Informationstafeln gehören zum Besucherinformationssystem (BIS) der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein. Nach einem einheitlichen und wiedererkennbaren System werden den Besuchern die Besonderheiten der Naturschutzgebiete vorgestellt. Und Wissenswertes und Besonderes gibt es in der Liether Kalkgrube im großen Maße, denn das Gebiet am Ochsenweg bei Klein Nordende gilt das bedeutenste Geotop seiner Art zwischen Schweden und dem Harz.

Entdeckt wurde das im Mai 2006 als "Nationales Geotop" ausgezeichnete Gebiet 1844, als durch den Bau der Eisenbahnstrecke Altona - Kiel mit dem Abbau von Sand, Ton und Kalk begonnen wurde. Dadurch wurden Formationen freigelegt, die bis zu 270 Mio Jahre alt sind und damit bis ins Erdaltertum zurückreichen. Damit bietet die Liether Kalkgrube einen tiefen Einblick in die erdgeschichtliche Entwicklung und auf die besonderen Entwicklungsmöglichkeiten und Vorkommen aus Flora und Fauna.

Das Projekt des Besucherinformationssystems ist eine Gemeinschaftsarbeit der Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg, dem Landesamt für Natur und Umwelt und der Kulturgemeinschaft Tornesch unter maßgeblicher Mitwirkung von Experten der Universität Hamburg, des Planungsbüros Mordhorst und Brettschneider sowie die Klaus-Groth-Schule aus Tornesch, die die Kalkgrube als Schulprojekt betreut. Sie alle haben geologisches und botanisches Fachwissen und die nötigen Elemente des kartographischen Systems so zusammengefügt, dass die neuen Schautafeln auf fundierter Grundlage entstehen und der Öffentlichkeit präsentiert werden konnten.

Der Schutzgebietsbeauftragte für die Liether Kalkgrube, Hans-Joachim Wohlenberg, hat als Koordinator der Projektumsetzung alle Beteiligten zusammengeführt und das Projekt mit zum Erfolg gebracht. Die Kulturgemeinschaft Tornesch, die eine Patenschaft für das Geotop inne hat, ist unter seinem Vorsitz stets engagiert um die Liether Kalkgrube bemüht.  
Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter:

[www.kulturgemeinschaft-tornesch.de](http://www.kulturgemeinschaft-tornesch.de)

HAU Topographie-Onlineredaktion  
erstellt am 03.08.2006



(v.l.) Herr Mordhorst, Landrat Dr. Grimme, Minister von Boetticher, Herr Wohlenberg